



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 14.05.2024

Ort:	Selmnitzsaal (Europaplatz), Karlsruher Straße 84, 76327 Pfinztal (Berghausen)
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:49 Uhr

Anwesende Personen

Vorsitzende:

Bodner, Nicola

Ordentliche Mitglieder:

Eisenbusch-Costerousse, Dagmar abwesend zu
Abstimmung TOP Ö6
Frensch, Kristin
Gegenheimer, Thomas
Gutgesell, Andreas
Herb, Artur
Hörter, Frank
Hruschka, Andreas
Konstandin, Angelika
Lüthje-Lenhardt, Monika
Möller, Eva
Nickles, Helmut
Rahn, Klaus-Helimar, Dr.
Rendes, Markus
Roßwag, Ulrich, Dr.
Rothweiler, Edelbert
Rothweiler, Sonja
Schaier, Barbara
Schwarz, Simon
Vogel, Roland, Dr.
Vortisch, Volker Hans

Schriftführerin:

Marek, Veronique

Verwaltung:

Bauer, Christian
Dickemann, Niklas
Kauter-Eby, Thomas
Müller, Rüdiger
Pöschl, Marcus
Sturm, Thomas

Mitwirkende/ext. Org.:

Fleißner, Alfred - zu TOP Ö 3 (Partnerschaften)
Meyer, Melanie - zu TOP Ö 2 (Energieplan)

Ortsvorsteher:

Oberle, Gebhard



Nichtanwesende Personen

Ordentliche Mitglieder:

Reeb, Tilo - entschuldigt
Ringwald, Markus - entschuldigt

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 06.05.2024.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 08.05.2024
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 12 von 23 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Gemeinderat Markus Rendes
Gemeinderat Dr. Ulrich Roßwag



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Energieplan (Freiwillige kommunale Wärmeplanung) **BV/410/2024/1**
- Beratung und Beschlussfassung
3. Partnerschaften - Bericht über Suche nach Partnerstädten in Frankreich **BV/333/2023**
- Kenntnisnahme
4. Regionalplanfortschreibung des Regionalverbands Mittlerer Oberrhein **BV/944/2022/1**
- zweite Anhörung der Träger öffentlicher Belange
- Beratung und Beschlussfassung
5. Kindergartenbedarfsplan 2024/2025 **BV/376/2024/2**
- Beratung und Beschlussfassung
6. Änderung der geplanten Oberflächenbefestigung im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Reetzstraße am BÜ Söllingen aufgrund Sicherheitsaspekte bzgl. Radverkehr **BV/435/2024**
- Vorstellung der Planung
- Beschluss über die Beauftragung der Mehrkosten
7. Antrag der SPD - Fraktion - Anlegung gärtnergepflegter Grabfelder **BV/424/2024**
- Beratung und Beschlussfassung
8. Neubau Hochbehälter II NZ Söllingen - Rohrintallation **BV/412/2024**
- Auftragsvergabe
- Beratung und Beschlussfassung
9. Neubau Hochbehälter II NZ Söllingen - Metallbauarbeiten **BV/413/2024**
- Auftragsvergabe
- Beratung und Beschlussfassung
10. Neubau Hochbehälter II NZ Söllingen - Elektrotechnik **BV/414/2024**
- Auftragsvergabe
- Beratung und Beschlussfassung
11. Zeitvertrag - Wasserversorgungsarbeiten mit ständiger Rufbereitschaft **BV/415/2024**
- Auftragsvergabe
- Beratung und Beschlussfassung
12. Zweckverband Bocksbachtal zur Stärkung des Hochwasserschutzes - Bericht zum Antrag der CDU-Fraktion **BV/318/2023/1**
- Kenntnisname
13. Mitteilungen der Bürgermeisterin
14. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium



-
15. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Die Bürger:innen haben keine Fragen an das Gremium.

2. Energieplan (Freiwillige kommunale Wärmeplanung) - Beratung und Beschlussfassung

Gemeinderat Schwarz erbittet eine erneute kurze Zusammenfassung der Thematik Wärmeplanung.

Herr Ringelschwendner stellt Frau Meyer von der Umwelt- und Energieagentur vor, welche die Thematik dem Gemeinderat erneut vorstellt.

Frau Meyer erklärt erneut die vorliegende kommunale Wärmeplanung.

Gemeinderat Schwarz bedankt sich für die Zusammenfassung und erläutert kurz den Antrag der Grünen. Er sieht wichtige Punkte in der Zeitperspektive, da es noch sechseinhalb Jahre bis zum Jahr 2035 sind.

Gemeinderat Hörter erläutert, dass bereits alles im Technik- und Umweltausschuss besprochen wurde. Die Maßnahme, welche jetzt im Gemeinderat vorgeschlagen wurde, konnte einstimmig beschlossen werden.

Gemeinderat Dr. Roßwag ergänzt, dass die SPD dem Kurs der CDU zustimmt, den Beschlussvorschlag der Gemeinde bejaht, und den Antrag der Grünen ablehne. Gemeinderat Rahn möchte sich ebenfalls seinen Vorrednern anschließen. Dennoch gibt es ein Punkt, welcher im Beschlussvorschlag störend ist. Nicht mindestens 5 priorisierte Maßnahmen erarbeiten, sondern die im Energieplan erarbeiteten priorisierten Maßnahmen sollen innerhalb der auf die Veröffentlichung folgenden nächsten 5 Jahre weiter konkretisiert und nach Möglichkeit mit der Umsetzung begonnen werden.

Beschluss:

1. Energieplan als begleitendes Instrument zur Erreichung des im Gemeindeentwicklungsplans „Pfinztal 2035“ definierten Ziels: „Klimaneutrales Pfinztal bis 2035“.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Ja: 21

2. Energieplan in den Verwaltungsprozess integrieren.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.



3. Mind. 5 der Maßnahmen konkretisieren und nach Möglichkeit umsetzen.

Gemeinderat stimmt mehrheitlich zu.

Ja: 16; Nein: 2; Enthaltung: 3

4. Berichterstattung der Beschlussvorlage in Q1 2025

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich zu.

Ja: 19; Enthaltung: 2

**3. Partnerschaften - Bericht über Suche nach Partnerstädten in Frankreich
- Kenntnisnahme**

Bürgermeisterin Bodner erläutert das Gespräch mit Herr Fleißner bzgl. der Partnerstadtssuche in Frankreich. So wurde bisher noch keine Partnerstadt in Frankreich gesucht.

Gemeinderätin Lühje-Lenhardt ergänzt, dass bisher noch keine Partnerstadt gesucht wurde. Es wird eine Stadt nah an der Grenze zu Deutschland favorisiert.

Gemeinderat Dr. Vogel erinnert sich, dass eigentlich die Gemeinde selber eine Partnerstadt suchen wollte. Es gäbe verschiedene Möglichkeiten eine Partnerstadt zu finden, wie der z.B. am 3. Mai stattgefundenen Zukunftsdialo g für Städte und Kommunalpartnerschaften in Ettlingen.

Der Gemeinderat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

**4. Regionalplanfortschreibung des Regionalverbands Mittlerer Oberrhein
- zweite Anhörung der Träger öffentlicher Belange
- Beratung und Beschlussfassung**

Herr Schmidt stellt die Beschlussvorlage zum Thema Regionalverband Mittlerer Oberrhein vor.

Bürgermeisterin Bodner ergänzt, dass sie mit Herrn Doktor Proske telefoniert hat und es sich auch in Zukunft nicht lohnt einen Antrag zur Aufstufung zum Unterzentrum zu stellen.

Gemeinderat Hörter sagt, dass es positiv ist, dass es noch Reserveflächen gibt. Die Landschaftsschutzgebietssatzung hemmt die Gemeinde bei zukünftigen Projekten. So wird immer eine Ausgleichsfläche benötigt. Die CDU beantragt getrennte Abstimmungen.

Gemeinderat Dr. Roßwag ergänzt Gemeinderat Hörter. Er fände es auch schön, wenn Pfinztal Unterzentrum wäre. Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Karlsruhe konnte dem Regionalplan zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage zur Aussicht auf Änderung der Landschaftsschutzgebiete machen. LSG ist kein Hinderungsgrund für eine Weiterentwicklung der Gemeinde.



Gemeinderat Dr. Rahn ergänzt, dass jede Bebauung der Biodiversität schadet. Es wird beantragt diesen 3 zusätzlichen Erweiterungsflächen zu widersprechen.

Gemeinderat Rothweiler stimmt es traurig, wie man mit der Natur umgeht. Der Ansatzpunkt sei hier wieder eine lebenswerte Gemeinde zu schaffen, dass sie auch von der Bevölkerung wahrgenommen wird.

Herr Schmid ergänzt, dass der Regionalverband der Gemeinde neue Potenzialfläche gibt. Diese muss nicht sofort bebaut werden. Das sind wertvolle Flächen, die mit Bedacht angegangen werden müssen.

Gemeinderat Schwarz hat noch eine Frage an die Verwaltung. Wieviel Aufwand bedeutet es denn für die Verwaltung, wenn auf die Siedlungsflächen verzichtet werden?

Herr Schmid antwortet, dass es gar keine Arbeit macht. Die Potenzialflächen sind im Regionalplan drin.

Beschluss:

- 1. Ausgewiesenen Siedlungserweiterungsflächen zustimmen.**

Der Beschluss wurde vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

Ja: 12; Nein: 8; Enthaltung: 1

- 2. Aufstufung zum Unterzentrum.**

Der Gemeinderat lehnt mehrheitlich ab, dass Pfinztal kein Unterzentrum wird.

Ja: 8; Nein: 12; Enthaltung: 1

- 3. "Bühl" als Gewerbegebiet mit aufnehmen.**

Der Beschluss wurde vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

Ja: 13; Nein: 8

5. Kindergartenbedarfsplan 2024/2025 - Beratung und Beschlussfassung

Frau Schlia stellt den Kindergartenbedarfsplan vor. So werden für 2025 Kindergartenplätze für Kinder über drei Jahre benötigt.

Bürgermeisterin Bodner bedankt sich bei Frau Schlia für ihre Arbeit.

Gemeinderätin Eisenbusch bedankt sich ebenfalls. Zudem fragt sie an, ob man den Ausbildungsplatzbedarf der Kindergärten:innen erhöhen kann oder diese durch Zeitarbeiter entlasten kann.



Frau Schlia antwortet, dass Zeitarbeiter nur für kurze Zeit da sind und keinerlei Bezug zu den Kindern aufbauen können. Zudem gibt es zu wenig Ausbildungsplätze.

Gemeinderätin Frensch, fragt an, wie bei verhaltensauffälligen Kindern die Betreuung funktioniert.

Frau Schlia erläutert den Ablauf mit verhaltensauffälligen Kindern anhand der Praxis, wie es das Team macht. So nehme ein verhaltensauffälliges Kind den Platz von zwei Kindern ein, damit durch das Kindergartenteam eine bestmögliche Betreuung gewährleistet werden kann.

Beschluss:

Der Kindergartenbedarfsplan 2024/2025 wird wie vorgeschlagen beschlossen.

Der Gemeinderat stimmt den Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja: 21

- 6. Änderung der geplanten Oberflächenbefestigung im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Reetzstraße am BÜ Söllingen aufgrund Sicherheitsaspekte bzgl. Radverkehr**
- Vorstellung der Planung
 - Beschluss über die Beauftragung der Mehrkosten

Herr Zengin stellt die Änderungen im Beschlussvorschlag vor. So sehe er eine optische Trennung zwischen Fahrradweg und dem restlichen Straßenverkehr vor.

Gemeinderätin Lüthje-Lenhardt stimmt dem Vorschlag der Verwaltung, eine optische Trennung der beiden Fahrbahnen, herbeizuführen.

Gemeinderätin Konstandin schließt sich den Grünen an. Die Planungsanpassung ist eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, nicht nur die Fahrradfahrer und Fußgänger, sondern auch für die Autofahrer, die daran beteiligt sein können.

Gemeinderätin Frensch ist nicht so euphorisch. Sie erkennt keinen Sinn im Schutzstreifen. Findet farbliche Abgrenzung besser als Piktogramme.

Gemeinderat Dr. Roßwag findet, dass man den Verkehr erstmal beobachten muss.

Herr Zengin geht nochmal auf die Piktogramme ein und erläutert die Problematik an dem Fahrradweg. So seien Piktogramme schlechter erkennbar als eine farbliche Fahrbahnmarkierung.

Gemeinderätin Konstandin fragt an, warum die Gemeinde die Kosten trägt und nicht die Bahn.

Amtsleiter Dickemann erklärt die Kosten für die Arbeiten der Bahnsanierung. So ist die



Gemeinde zu 50% an den Kosten beteiligt.

Beschluss:

1. Es wird der Planungsanpassung in der Verkehrsführung und der Änderung des Oberflächenmaterials in Teilbereichen für 80.000 € Mehrkosten zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anpassungen in die aktuell genehmigten Ausführungsplanungen einzuarbeiten.

Dem Beschluss wird mehrheitlich zugestimmt.

Ja: 14; Nein: 3; Enthaltungen: 3

**7. Antrag der SPD - Fraktion - Anlegung gärtnergepflegter Grabfelder
- Beratung und Beschlussfassung**

Gemeinderätin Konstandin stellt den Antrag der SPD zu den Gärtnergepflegten Grabfeldern vor. So sollen noch im Jahre 2024 gärtnergepflegte Gräber in Söllingen angelegt und ein Baum für Baumbestattungen gefunden werden. Des Weiteren stimmt die SPD dem Vorschlag der Verwaltung zu, hätte aber gerne einen konkreten Zeitpunkt im Vorschlag vermerkt.

Amtsleiter Bauer erklärt, dass die Verpflichtung der Gärtner die Grabfelder zu pflegen, zwischen den Nutzern und den Gärtnern vertraglich vereinbart wird. Es sei keine Sache der Gemeinde. Auf Punkt 2 spricht er an, dass man bzgl. einer Baumbestattung in Kleinsteinbach derzeit keine Aussicht sehe, da der vorgesehene Baum wegen der Beseitigung des Bahnübergangs nicht mehr in Frage kommt.

Gemeinderat Rothweil er sieht die Möglichkeit gegeben, in Pfinztal einen Friedwald anzulegen.

Gemeinderätin Schaier ergänzt, dass in Kleinsteinbach bereits die Grabfelder ausgehen und die Genossenschaft der Friedhofsgärtner gerne mit den gärtnergepflegten Grabfeldern anfangen können.

Gemeinderat Dr. Rahn schlägt vor, dass man sich bzgl. der Finanzierung und der Einführung einer Friedhofsgebühr im nächsten halben Jahr zusammensetzen sollte.

Amtsleiter Dickemann erklärt, dass die Gemeinde momentan an einer neuen Kalkulation für die Satzung der Friedhofsgebühren arbeitet.

Beschluss:

Antrag der SPD - Fraktion - Anlegung gärtnergepflegter Grabfelder

Der Gemeinderat lehnt den Beschluss mehrheitlich ab.

Ja: 5; Nein: 16



8. Neubau Hochbehälter II NZ Söllingen - Rohrinstallation
- Auftragsvergabe
- Beratung und Beschlussfassung

Amtsleiter Kauter-Eby stellt die Öffentliche Ausschreibung für die Rohrinstallationen für den Neubau Hochbehälter II in Söllingen vor. Es wurden fünf Angebote eingereicht.

Beschluss:

Der Auftrag für die Rohrinstallationen wird an die Firma Sülzle-Kopf aus Sulz am Neckar mit einer Angebotssumme von 115.600,16 € vergeben.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Ja: 21

9. Neubau Hochbehälter II NZ Söllingen - Metallbauarbeiten
- Auftragsvergabe
- Beratung und Beschlussfassung

Amtsleiter Kauter-Eby stellt die Öffentliche Ausschreibung für die Metallbauarbeiten für den Neubau Hochbehälter II in Söllingen vor. Es wurden vier Angebote eingereicht.

Beschluss:

Der Auftrag für die Metallbauarbeiten wird an die Firma Bleiholder aus Pforzheim mit einer Angebotssumme von 71.041,22€ vergeben.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Ja: 21

10. Neubau Hochbehälter II NZ Söllingen - Elektrotechnik
- Auftragsvergabe
- Beratung und Beschlussfassung

Amtsleiter Kauter-Eby **Amtsleiter Kauter-Eby** stellt die Öffentliche Ausschreibung für die Elektrotechnik für den Neubau Hochbehälter II in Söllingen vor. Es wurden vier Angebote eingereicht.

Beschluss:

Der Auftrag für die Elektrotechnik wird an die Firma Protech aus Karlsruhe mit einer Angebotssumme von 132.779,87 € vergeben.



Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Ja: 21

**11. Zeitvertrag - Wasserversorgungsarbeiten mit ständiger Rufbereitschaft
- Auftragsvergabe
- Beratung und Beschlussfassung**

Amtsleiter Kauter-Eby stellt die Ausschreibung zu den Wasserversorgungsarbeiten und den dazugehörigen Zeitvertrag vor. Dabei geht es um die Berechnungen der Wasserkosten.

Beschluss:

Der Auftrag für die Wasserversorgungsarbeiten wird an die Firma Artur Weiler GmbH in Höhe von 300.000€ erteilt.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Ja: 21

**12. Zweckverband Bocksbachtal zur Stärkung des Hochwasserschutzes - Bericht zum Antrag der CDU-Fraktion
- Kenntnisname**

Gemeinderätin Konstandin möchte wissen, wann das Gutachten für die Flussgebietsuntersuchung Bocksbach kommt.

Amtsleiter Kauter-Eby erklärt, dass es beim Starkregenmanagement bereits Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Sparrenberg gibt. Die Karten sind hochgeladen und verfügbar. Bzgl. Flussgebietsuntersuchung wurde ein Zwischenbericht vorgestellt.

Der Gemeinderat nimmt die Antworten der Bocksbachanliegergemeinden zur Kenntnis.

13. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Keine Mitteilungen der Bürgermeisterin an das Gremium.



14. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium

Gemeinderätin Schaier bittet, dass man die Grabfelder mit einer Fachfirma für Grabpflege durchgeht und zeigt, was zu beanstanden sei.

Amtsleiter Kauter-Eby nimmt diesen Hinweis auf und befragt die Firma für Friedhofspflege nach Kontrollgängen.

Gemeinderat Dr. Vogel fragt an, ob man die Kommunikation bzgl. Fahrausfällen im Amtsblatt kommunizieren könnte. Des Weiteren möchte er wissen, warum die Post eine lange Sendezeit der Wahlunterlagen hatte und was man dagegen tun könnte.

Amtsleiter Bauer erklärt, dass die Wahl an sich terminlich sehr unglücklich gelegt wurde. Die Post behandelt die Wahlunterlagen mit Priorität. Dennoch weißt die Gemeinde darauf hin, dass es zu Problemen kommen kann. Daher kann eine Zustellung der Unterlagen einige Tage vor Wahl nicht gewährleistet werden.

Gemeinderätin Eisenbusch möchte zusätzlich noch wissen, ob in Söllingen „Neubaugebiet Bahnwinkel“ eine Ampel oder Zebrastreifen geplant sei.

Herr Zengin bestätigt, dass ein Zebrastreifen genehmigt wurde. An der B10 / Hauptstraße in Söllingen wiederum eine Ampel.

15. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Eine Bürgerin aus Söllingen möchte wissen, wieso Wohnmobile im öffentlichen Raum platziert werden dürfen.

Bürgermeisterin Bodner erläutert, dass in dieser Hinsicht die Gesetzgebung zu locker sei. Vollzugsdienst wird informiert.

Herr Müller möchte wissen, wann es mit den Parkraumeinzeichnungen weitergeht.

Herr Zengin antwortet, dass am Donnerstagmorgen die Schilder aufgestellt werden.



Vorsitz

Urkundspersonen

Schriftführung

Nicola Bodner
Bürgermeisterin

Markus Rendes
Gemeinderat

Veronique Marek

Dr. Ulrich Roßwag
Gemeinderat